

HANDEL

Der Handel ist mit seiner aktuellen Geschäftslage mehrheitlich zufrieden. Unveränderte 36% der Unternehmen bewerten ihre Lage als gut, 40% zeigen sich mit der aktuellen Geschäftsperformance zufrieden. Allerdings schätzen deutlich mehr Unternehmen als noch im Herbst ihre Situation als verbesserungswürdig ein (+15 Prozentpunkte zur Vorumfrage).

Der regionale **Einzelhandel** zeigt sich hinsichtlich der Lagebeurteilung gespalten. Ein Fünftel (+13% zur Vorumfrage) erfreut sich guter Geschäfte, ein Drittel (+20 Prozentpunkte zur Vorumfrage) ist mit der aktuellen Situation unzufrieden.

Das Weihnachtsgeschäft ist nicht für jeden Einzelhändler zufriedenstellend verlaufen. Viele berichten von einer Kaufzurückhaltung der

Verbraucher. Die Hälfte der Branchenvertreter verzeichnet Lagerbestände, die deutlich größer sind als saisonüblich.

Auch der **Großhandel** spürt die nachlassende konjunkturelle Dynamik. Waren im Herbst noch alle Großhändler mit ihrer Geschäftslage zufrieden, berichten zu Jahresbeginn 11% der Branchenvertreter von schlechten Geschäften. Entsprechend hat sich die Ertragslage der Unternehmen entwickelt. 44% der Betriebe (+13 Prozentpunkte zur Vorumfrage) mussten im vierten Quartal Ertragseinbußen hinnehmen. Die Lagerbestände sind bei 22% größer als saisonüblich (+15 Prozentpunkte zur Vorumfrage). Mit Blick auf die Folgemonate zeigen sich die Großhändler wieder optimistischer. Ein Drittel rechnet mit besseren Geschäften.



Stephanie Hochstetinger | pixelio.de

DIENSTLEISTER

Von einer Konjunkturabschwächung ist im **Dienstleistungsgewerbe** nichts zu spüren. Noch immer berichten 48% aller Unternehmen von guten Geschäften, 48% sind mit der aktuellen Situation zufrieden, nur 4% der Betriebe berichten von einer ungünstigen Entwicklung der Konjunktur. Die Hälfte der Unternehmen

verzeichnet gestiegene Umsätze in den zurückliegenden Monaten. Auch die Erträge haben sich bei einem Viertel der Befragten nach oben entwickelt. Dennoch denkt ein Fünftel der Branchenvertreter über Personalabbau nach.



TOURISMUS

Die regionale **Tourismusbranche** kann auf ein gut verlaufenes letztes Quartal zurückblicken. Die Hälfte der befragten Unternehmen berichtet von guten Geschäften in den vergangenen Monaten, vor allem im Geschäftsreiseturismus verzeichnen 44% der Befragten gestiegene Umsätze. Aufgrund weiter gestiegener Personal- und Energiekosten haben sich die Erträge nicht adäquat entwickelt. Bei 42% der Unternehmen ist der Gewinn im Vergleich zum Herbst gesunken.

Für die nahe Zukunft prognostiziert der Großteil der Branchenvertreter (nahezu 60%), dass sich die Geschäftslage nicht ändern wird. Rund ein Fünftel zeigt sich optimistisch und rechnet mit einer weiteren Verbesserung.



Rainer Sturm | pixelio.de

„Die Meldungen unserer Unternehmen signalisieren, dass der Konjunkturmotor der regionalen Wirtschaft derzeit nicht rund läuft“, kommentiert IHK-Präsident Friedrich Herdan die Ergebnisse der aktuellen Konjunkturbefragung.

„Doch erfreulicherweise sind nicht alle Branchen von der gegenwärtigen Konjunkturschwäche betroffen. Die Automobilzulieferindustrie äußert sich überraschend positiv, der Maschinenbau hingegen hat die Konjunkturabkühlung zu spüren bekommen.

Insgesamt erwarten die Industrieunternehmen auf den Auslandsmärkten, und hier vor allem auf den Märkten Asiens, eine Positiventwicklung. Spätestens in der zweiten Jahreshälfte sollten folglich die Wachstumskräfte wieder die Oberhand gewinnen, wenngleich die Rahmenbedingungen schwierig bleiben“, so Herdan zuversichtlich.

„Risiken sehen die Betriebe nach wie vor in der Staatsschuldenkrise, den steigenden Energiepreisen sowie in einer schwächelnden Euro-Zone. Die Politik darf jetzt keinesfalls mit konjunkturschädlichen Steuererhöhungen kommen.“



IMPRESSUM

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer zu Coburg
Palais Edinburg
Schloßplatz 5
96450 Coburg

Telefon 09561 7426-0
Fax 09561 7426-50
E-Mail ihk@coburg.ihk.de
Web www.coburg.ihk.de



Verantwortlich:
Patricia Leistner-Hofmann
patricia.leistner-hofmann@coburg.ihk.de



KONJUNKTURBERICHT

JAHRESBEGINN | 2013



INHALT	Seite
Industrie.....	3
Automobilzulieferer.....	4
Maschinenbau.....	4
Polstermöbelhersteller.....	4
Handel.....	5
Dienstleister.....	5
Tourismus.....	5

IHK-KONJUNKTURUMFRAGE ZUM JAHRESBEGINN 2013:

Zum Jahresbeginn 2013 sind die Aussagen der Wirtschaft im IHK-Bezirk Coburg zur aktuellen Geschäftslage ambivalent. 42% der Unternehmen berichten von guten Geschäften, 47% sind mit der aktuellen Geschäftslage zufrieden und elf Prozent halten ihre gegenwärtige Situa-

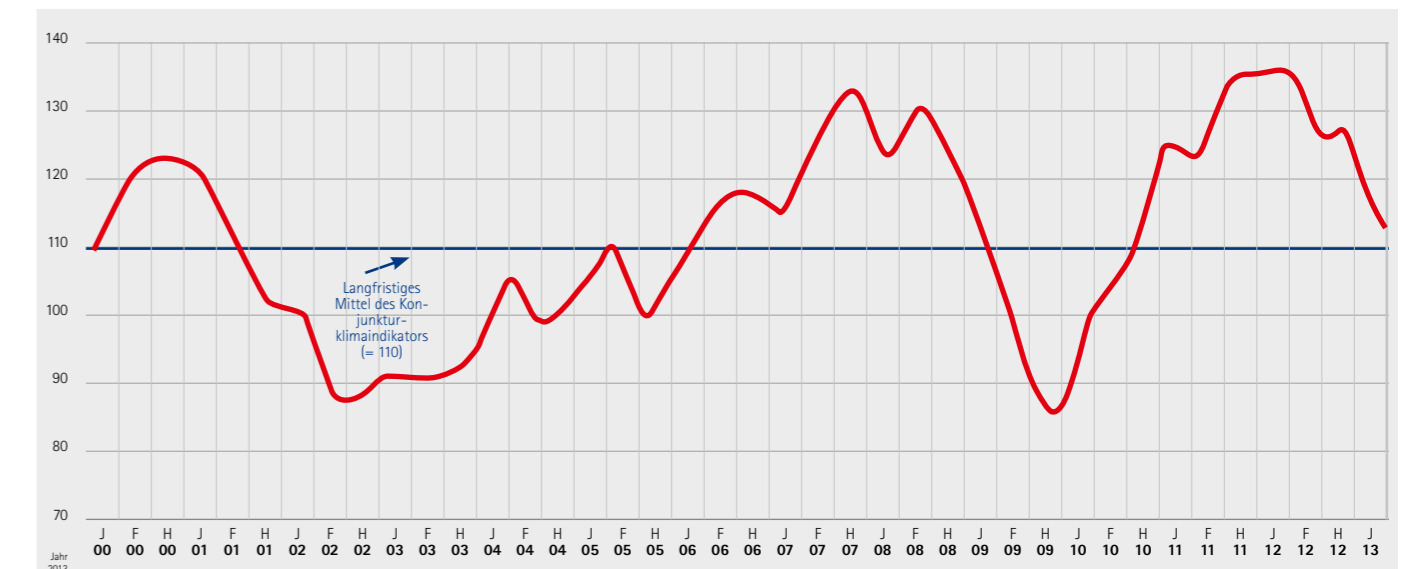
tion für verbesserungswürdig. Die Zukunftserwartungen der Unternehmen haben sich in den zurückliegenden Monaten gegenüber der Einschätzung im Herbst wenig verändert: Ein Fünftel der Befragten rechnet in den nächsten Monaten mit einer konjunkturellen Verbesse-

rung, 60% gehen von konstanten Geschäften aus, andererseits prognostiziert jedes fünfte Unternehmen eine Lageverschlechterung.

Das sind die Ergebnisse der jüngsten Konjunkturumfrage der IHK zu Coburg, an der sich 144

Fortsetzung auf Seite 2

IHK-KONJUNKTURKLIMAINDIKATOR COBURG



Der Konjunkturklimaindikator ist ein Mittelwert aus den Beurteilungen der derzeitigen und den Erwartungen für die künftige Geschäftslage.
J = Jahresbeginn | F = Frühsommer | H = Herbst

Das Auftragsvolumen ist im vierten Quartal weitestgehend konstant geblieben. Während die Inlandsnachfrage gesunken ist, haben sich die Geschäfte mit Nordamerika und Asien positiv entwickelt. Die Kapazitätsauslastung ist seit Herbst zurückgegangen. War damals noch über die Hälfte der Unternehmen voll ausgelastet, sind es gegenwärtig noch 43%.

Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Handel und Dienstleistungen beteiligten. Der Konjunkturklimaindikator, der sich aus den Beurteilungen der Unternehmen bezüglich der gegenwärtigen Geschäftslage und den Erwartungen hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung zusammensetzt, ist zurückgegangen und rangiert bei 113 Punkten (-7 Punkte zur Vorumfrage).

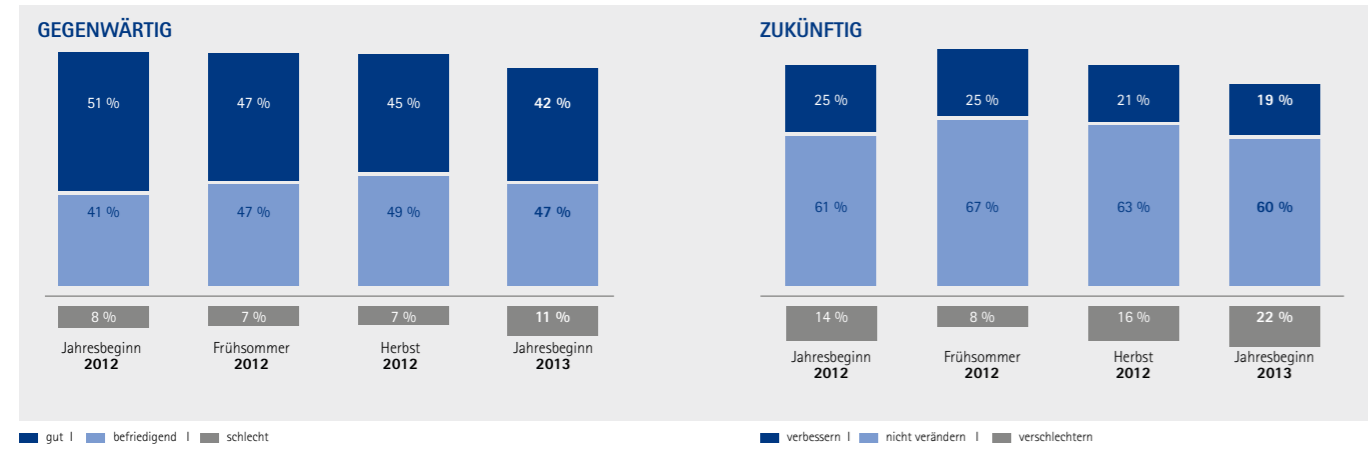
Durch anhaltend steigende Energie- und Rohstoffpreise – zwei Drittel der befragten Unternehmen berichten von gestiegenen Kosten in den letzten 6 Monaten – geraten die Erträge der Unternehmen zunehmend unter Druck. „Noch ist die Ertragslage stabil“, kommentiert IHK-Präsident Friedrich Herdan die Umfrageergebnisse, „doch gerade wegen der aktuellen konjunkturellen Unsicherheiten im Euroraum

ist es wichtig, die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen nicht durch zusätzliche Kosten zu belasten“.

Trotz bestehender Herausforderungen ist im ersten Quartal nicht mit größeren Personalveränderungen zu rechnen. 78% der befragten Unternehmen wollen ihre Beschäftigtenzahl konstant halten.

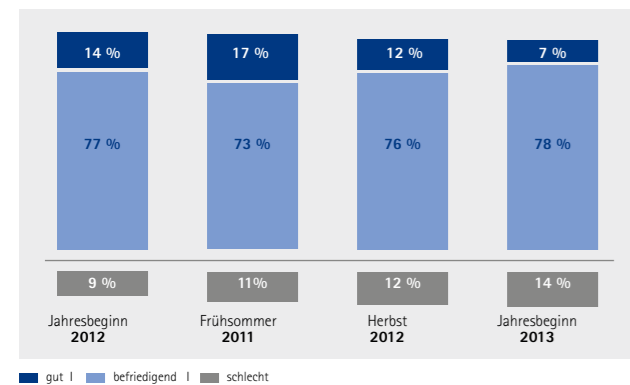
BEURTEILUNG DER GESCHÄFTSLAGE ZUM JAHRESBEGINN 2013

ALLE UNTERNEHMEN



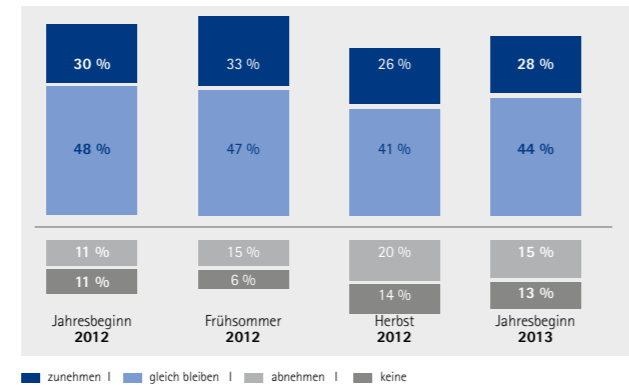
BEURTEILUNG DER ZUKÜNFTIGEN BESCHÄFTIGTENZAHL ZUM JAHRESBEGINN 2013

ALLE UNTERNEHMEN



BEURTEILUNG DER ZUKÜNFTIGEN INLANDSINVESTITIONEN ZUM JAHRESBEGINN 2013

ALLE UNTERNEHMEN



INDUSTRIE



Die **Industrieunternehmen** im IHK-Bezirk melden überwiegend gute Geschäfte. 39% der Befragten schätzen die Konjunkturlage als gut ein, 54% zeigen sich mit den Geschäften zufrieden und nur 8% sind unzufrieden. Trotz überwiegend positiver Lageeinschätzung ist die Auslastung der Produktionskapazitäten im vierten Quartal zurückgegangen. Waren im Herbst noch 41% der Industriebetriebe voll ausgelastet, sind

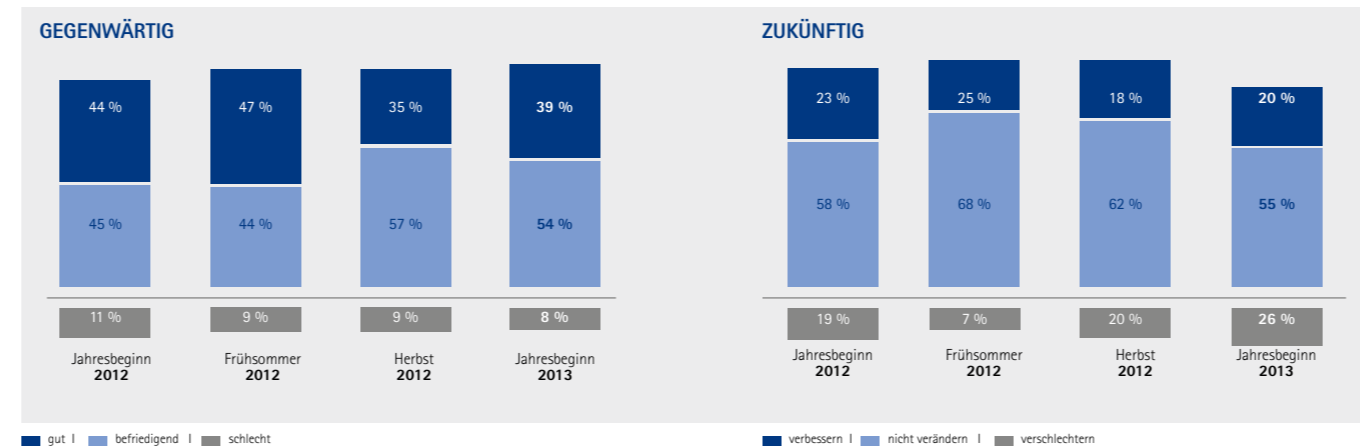
es gegenwärtig nur noch 30%. Grund ist das gesunkene Auftragsvolumen. Über ein Drittel der Industriebetriebe berichtet von einem Rückgang in den Vormonaten. Mittlerweile hält jedes vierte Unternehmen den Auftragsbestand für zu klein.

Bei der Beurteilung der künftigen Geschäftslage zeigt sich die regionale Industrie ambivalent.

Ein Viertel aller Branchenvertreter rechnet mit einer Lageverschlechterung in den Folgemonaten. Ein Fünftel geht dagegen von besseren Geschäften im ersten Quartal aus.

BEURTEILUNG DER GESCHÄFTSLAGE ZUM JAHRESBEGINN 2013

INDUSTRIEUNTERNEHMEN



AUTOMOBILZULIEFERER

Die Lage bei den **Automobilzulieferern** ist entgegen den Prognosen vom Herbst wieder erfreulicher. 45% der Branchenvertreter verzeichnen gute Geschäfte (+14 Prozentpunkte zur Vorumfrage). Diese gute Branchenperformance ist dem gestiegenen Auftragsvolumen aus dem außereuropäischen Ausland geschuldet, insbesondere aus Asien (+30 Prozentpunkte). Der

Blick auf das erste Quartal fällt ebenfalls erfreulich aus. Rund ein Fünftel der Zulieferbetriebe geht von besseren Geschäften aus (+12 Prozentpunkte zur Vorumfrage).



MASCHINENBAU

Die Geschäfte im **Maschinenbau** sind rückläufig. Ein Fünftel der Betriebe musste in den vergangenen Monaten Einbußen hinnehmen. Bei 60% der Maschinenbauer ist das Auftragsvolumen gesunken. Infolgedessen hat sich auch die Kapazitätsauslastung deutlich verschlechtert. Waren im Herbst noch 80% der Betriebe voll ausgelastet, sind es gegenwärtig nur noch 40%. Ebenfalls 40% der befragten Unterneh-

men rechnen mit Stellenabbau in den Folgemonaten (+23 Prozentpunkte zur Vorumfrage). Die Hälfte der befragten Unternehmen rechnet mit einer Wachstumsverlangsamung im Jahresverlauf.



POLSTERMÖBELINDUSTRIE

Die regionalen **Polstermöbelhersteller** erfreuen sich aktuell guter Geschäfte. 92% der befragten Möblier bezeichnen ihre aktuelle Geschäftslage als gut bzw. sind zufrieden. Die Branche profitiert von der Angst der Konsumenten um die Eurostabilität. Die Kapazitätsauslastung ist

folglich gut. Knapp 60% berichten von Vollaustlastung. Der Blick der Branche in die Zukunft fällt allerdings verhaltener aus. 31% (+24 Prozentpunkte zur Vorumfrage) rechnen mit einer Verschlechterung der Geschäftslage im Jahresverlauf.

